



WS 2007/08		Matrikel-Nr.:
Diplomprüfung HS I	Erster Termin	Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre
		Modul: Monetäre Makroökonomik

Erstprüfer: Professor Merk Zweitprüfer:

Erlaubte Hilfsmittel: keine

Der Aufgabentext besteht aus dieser einen Seite und ist mit dem Klausurheft abzugeben!

Es sind gesamthaft 30 Punkte zu erreichen. Arbeiten mit weniger als zwei Drittel der höchst erreichbaren Punkte werden mit der Note 4, Klausurlösungen mit weniger als der Hälfte der Punkte mit der Note 5 bewertet. – Um deutliche Schrift wird freundlich gebeten. Unlesbare Wörter und Sätze gelten als nicht geschrieben. – Die erste Ziffer nennt die Nummer der Frage, die zweite die höchst erreichbare Punktezahl. Bitte geben Sie lediglich die Nummer der Frage bei Ihrer Beantwortung an.

Aufgaben

(1/10) Geld verkörpert Entscheidungsfreiheit (freedom of decision). – Beurteilen Sie diese Aussage.

(2/10) Die Wert-Mengen-Beziehung (value-unit-relation) beschreibt den Exportwert in Geldeinheiten (EUR) geteilt durch die Exportmenge in Gewichtseinheiten (kg). Diese Kennzahl gilt als die ausschlaggebende Kenngröße (determining indicator) für den Grad der Wertschöpfung (net value added) der Ausfuhrwaren. – Es wird nun gesagt, dass von der Wert-Mengen-Beziehung (WMB) im Normalfall der Wechselkurs (exchange rate) und die Terms of Trade (einfach gerechnet: das Verhältnis zwischen den [gewichteten] Preisindizes für Einfuhr- und für Ausfuhr Güter) abhänge. – Wieso?

(3/10) Jeder Übelstand in einer Volkswirtschaft (economic mischief) ist letztlich dem Geld und damit der Politik der Zentralbank anzulasten. – Beurteilen Sie diese Aussage.

